

Humboldt
Kasongli. Refusé

mit Post
von Post Schreiber
10 De Post v. Post
Zill west
Com. x 136

der

I. Band.

Die
kannte, u
Ebner in
Biblioth
Diego F
ebenfalls
Ich hab
Examen
Sammlu
stellt, i
kannt h
de la
Reise, u
von 149
deckunge
Annalen

Annalen der Erd-, Völker- und Staatenkunde.

Dritte Reihe.

I. Band. Berlin, den 31. December 1833. Heft 3.

Geschichte der Geographie.

Untersuchungen über den Namen Amerika.

Von

A. v. Humboldt.

(Aus einem Schreiben desselben an Herrn Letronne zu Paris.)

Die älteste gezeichnete Karte von Amerika, welche man bisher kannte, war die vom Jahre 1527; sie stammt aus der Bibliothek von Ebner in Nürnberg und befindet sich gegenwärtig in der Militair-Bibliothek zu Weimar; sie ist zwei Jahre älter als die Karte von Diego Ribero, welche Güssfeld hat stechen lassen, und gegenwärtig ebenfalls auf der Militair-Bibliothek zu Weimar aufbewahrt wird. Ich habe diese beiden Karten, welche man oft verwechselt hat, in dem Examen critique, pag. 182, verglichen. Eine Weltkarte in der Sammlung des Hrn. Baron Walkenaer, die ebenfalls Amerika darstellt, ist, wie ich es während der Cholera im Jahre 1832 erkannt habe, im Puerto Santa Maria im Jahr 1500 von Juan de la Cosa, dem Gefährten von Colomb auf seiner zweiten Reise, und dem Begleiter von Ojeda und Vespucci bei der Expedition von 1499, gezeichnet (man sehe die kronologische Übersicht der Entdeckungen im Examen critique, p. 101). Dieser Juan de la Cosa

Zeit
~~1841~~
1841
~~1841~~

ist es, über den sich, nach dem Zeugniß von Bernardo de Jbarra in dem Proceß des Fiskus gegen Don Diego Colomb, der Admiral beklagte, weil Cosa hombre habil audaba diciendo que sabia mas que el.

Martinus Hylacomylus, Professor in Freiburg im Breisgau, der während der Weinlese nach Lotharingen zu reisen pflegte, dessen Herzog Renatus ein großer Beschützer der geograph. Wissenschaften war und mit Vespucci in Verbindung stand, ist der erste, welcher in einer kleinen Weltbeschreibung (Cosmographiae Introductio: insuper quatuor Americi Vespucci Navigationes. Imp. in urbe S. Deodati, 1507) den Namen Amerika vorschlägt. Vor Navarrete und Washington Irving ist dieses Buch von Canovai wie auch von dem Ritter Napione (Primo scopritore p. 39 u. 111) citirt worden; aber keiner dieser Autoren hat die Person des Hylacomylus und seine Vorliebe für Vespucci gekannt, die durch seinen Aufenthalt in Lotharingen angeregt worden war; Navarrete hält sogar St. Dié in Lotharingen für eine Stadt in Ungarn, für Tata. Die ältesten Ausgaben der Margarita philosophica von 1503, 1504, 1508 und 1512, und ein Brief von Hylacomylus an Philesus Vogesigena (Ringmann, Professor in Basel, Übersetzer des Julius Cäsar) verbreiten viel Licht über Hylacomylus, der Columbus mit Vespucci verwechselte, wie das heutige Publikum oft die Kapitaine Ross und Parry. Ich glaube, daß Hylacomylus der Geograph Waldseemüller ist, welcher eine deutsche Seekarte verfaßt hat. Die Jahrzahl 1507 beweiset allein schon, wie ungerecht die oft wiederholte Beschuldigung ist, daß Vespucci seinen Namen auf die Karten der Neuen Welt als Piloto Mayor des Königs von Spanien gesetzt habe; Vespucci erhielt dieses Amt erst am 22. Mai 1508.

Im Jahr 1508 erscheint in der Ausgabe des Ptolemäos die erste gestochene Karte vom Neuen Kontinent, aber ohne den Namen Amerika, wie es Herr Walkenaer gezeigt hat (Biographie Universelle, T. VI. p. 207 und Recherches géographiques sur l'Intérieur de l'Afrique septentrionale, p. 186).

Im Jahr 1509 finde ich den von Hylacomylus 1507 vorgeschlagenen Namen Amerika schon als eine sehr bekannte Benennung in einem anonymen kosmographischen Werke gebraucht, welches den Titel führt: Globus mundi, declaratio sive descriptio mundi et totius Orbis, impress. Argentor. 1509. Dies ist drei Jahre vor Vespucci's Tode. Dieses Werk hat Panzer irriger Weise dem Henricus Loritus Glarcanus zugeschrieben, der im Jahre 1488 geboren wurde und Verfasser von: Geographiae Liber, Basil. 1527, ist.

Handwritten notes in the left margin, including the name 'Loritus' and other illegible scribbles.

Martinus Hylacomylus, pie defunctum, als Bearbeiter eines Theils der zu dieser Ausgabe gehörigen Karten nennt*).

*) Die vorstehenden Resultate sind dem Herausgeber von Herrn v. Humboldt bei seiner Rückkehr von Paris, im Januar 1836, mitgetheilt worden. Die Entdeckung der Karte von Juan de la Cosa, gezeichnet im Jahr 1500, also sechs Jahre vor Columbus Tode, hat die erste Veranlassung gegeben zu der Schrift des Hrn. v. Humboldt: Examen critique de l'Histoire de la Géographie du Nouveau Continent et des progrès de l'Astronomie nautique aux 15^{me} et 16^{me} siècles. (groß Folio) von der bereits 70 Bogen gedruckt sind.

53

1
A
S
f
c
f
n
c
n
c



334



33



92



137



82



539

